

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 47 (1969)
Heft: 8

Rubrik: Mutationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mutationen

Neueintritte

Cipolla Fritz, Maurer, Tel.-Dir. Bern, Heckenweg 35, 3007 Bern
empfohlen durch Peter Schneider / Luciano Moraschinelli
Wegmüller Beat, Elektrozeichner, Ferenbergstrasse 6, 3066 Stettlen
empfohlen durch Hansruedi Grunder / Erhard Wyniger
Winkler Manfred, Verkäufer, Bernstrasse 709, 3175 Flamatt
empfohlen durch Erhard Wyniger
Zahnd Rudolf, Grenzwächter, 4245 Kleinlützel
empfohlen durch Erhard Wyniger

Einsprachen gegen die Aufnahme dieser Kandidaten sind bis spätestens zu Beginn der September-Monatsversammlung an den Vizepräsidenten zu richten.

Totentafel

Paul Haller, Eintrittsjahr 1927, gestorben am 31. Mai 1969.

Sektionsnachrichten

Niederhornhütte

am Wochenende des Bettag besetzt.

Die Stimme der Veteranen

Veteranentour Wasserngrat–Trütlisbergpass–Leiterli

1. Juli 1969, 18 Teilnehmer, Leiter: Charles Hornung

Eine äusserst reizvolle Höhenwanderung, wie gemacht für Veteranen. Nicht nur wird ihnen ein schweisstreibender Mammutanstieg, sondern auch ein Knieschlotterabstieg erspart. Dafür sorgen die Sesselbahnen Gstaad–Wasserngrat und Leiterli–Lenk. Dieser erst vor drei Jahren mit den Spitzen des Oberländer Tourismus der Wanderwege und des Heimatschutzes feierlich eröffnete, an heiklen Stellen durch Seile gesicherte Bergpfad ist allen bergbegeisterten, vorgerückteren Semestern angelegentlich zu empfehlen. Das sich um tausend Ecken windende Weglein vermittelt überraschende Tiefblicke auf Gstaad und das Lauenental und Rundblicke auf die stattliche Alpenkette von den Diablerets bis zum Wildstrubel. Er führt auch durch die phantastische, durch kleine Gipskrater gebildete «Mondlandschaft» auf Stüblenen. Dem Blumenfreund zeigt sich im Frühsommer ein prächtiger Teppich in allen Farben, zumal bei schönem Wetter, das man eben mitbringen muss. Dieses Glück genossen wir Veteranen allerdings nur bis um die Mittagszeit, da ein zünftiges Gewitter mit Regen und Hagelschauern uns überraschte und den sonst gut angelegten Pfad zu einer eher glitschigen Angelegenheit werden liess. Zum Glück blieb die Sicht einigermaßen erhalten, so dass man sich doch vorstellen konnte, wie herrlich die ganze vier bis fünf Stunden währende Wanderung bei wolkenlosem Himmel sein muss.

Wie dies bei den Veteranen üblich ist, liessen sie sich – nicht zuletzt auch dank der bei ihnen durchwegs vollwertigen Regenverpackung – ihre gute Laune nicht rauben. Sie dankten denn auch nach erreichtem Ziel ihrem Leiter für die umsichtige Führung und Betreuung und Sämi für das angenehme, erst gegen den Schluss etwas beschleunigte Tempo. Ein Abschiedstrunk im Bahnhofbuffet Spiez beschloss die abwechslungsreiche, schöne Wanderung.

V. St.